



Projekt: Ausbildungshaus in Warangal, Indien.



30. Januar 2007: Pater Piet Cuijpers segnet den Grundstein für das Ausbildungshaus in der Diözese Warangal, im indischen Bundesstaat Andra Pradesh.

Liebe Freunde und Wohltäter,

zum wiederholten Male trage ich Ihnen nun dieses Anliegen vor. Am 30. Januar 2007 durfte ich den Grundstein segnen für unser Ausbildungshaus in Warangal. In dieser Stadt im Bundesland Andra Pradesh werden die Ordenskandidaten der Salvatorianer aus ganz Indien Philosophie studieren.

Nachdem uns Bischof Thumma Bala letztes Jahr überaus wohlwollend in seiner Diözese aufgenommen hatte, suchten und fanden wir ein Grundstück. Unsere Seminaristen haben mit eigenen Händen über Wochen das Gelände gerodet.

Der Tag der Grundsteinsegnung bestätigte, was wir schon empfunden hatten: Die anderen Ordensleute und die Diözesanpriester freuen sich, dass wir als neue Gemeinschaft hinzukommen und dass weitere Kräfte für die pastorale und missionarische Arbeit heranwachsen. Bei der Segnungsfeier fühlte ich mich fast in den Schuhen unseres Ordensgründers, Pater Jordan. In den acht

Jahren meiner Tätigkeit für die Salvator-Missionen durfte ich nicht weniger als 15 Mal ein Haus, eine Schule oder eine Kirche einweihen.

Aber Warangal ist einmalig:

- wir haben das Grundstück und schon den ersten Kurs in der Philosophie,
- wir haben zwei junge Mitbrüder als Rektoren für die Studenten,
- wir haben sogar die Baupläne ...,
- aber wir haben noch keinen einzigen Euro für den Bau in der Tasche.

Als ich das beim Festessen dem italienischen Pater Colombo erzählte, der fast eigenhändig die ganze Diözese aufgebaut hat, lachte der: „Wieso? Bauen Sie denn mit Geld? Ich baue mit Mörtel, mit Zement und mit Steinen!“ Durch Pater Colombo ging mir auf, dass letztendlich nicht wir es sind, die da bauen. Gott selber fügt uns als lebendige Steine zum Leib seines Sohnes. Wir müssen es aus unseren Händen geben und Gott überlassen. Unser Ordensgründer hat es so gemacht und dabei Großes geleistet. Immer haben sich Wohltäter und Freunde gefunden, die uns im richtigen Augenblick die Hand reichten. Ich appelliere an Sie, diese helfende Hand zu sein.

Liebe Missionsfreunde, bitte helfen Sie uns diese Steine herbei zu schaffen. Bauen Sie so an der Zukunft der Kirche und der Salvatorianer in Indien mit. Ich danke Ihnen von Herzen,
Vergelt's Gott

P. Piet Cuijpers, SDS
Generalvikar und Missionssekretär

SALVATOR-MISSIONEN: SOLIDARISCH IN DER EINEN WELTKIRCHE.



Pater Colombo, PIME-Missionar, über 50 Jahre in Warangal, setzte den Grundstein für das Seminar.



Rektor Pater Vinoy (links), sorgt sich mit Bruder Johnson um den Ordensnachwuchs.

PS. Das Priesterseminar wird in bescheidenen Räumlichkeiten bis zu 60 Seminaristen Platz bieten. Jedem Jahrgang wird ein Schlafsaal zugewiesen. Viele unserer Kandidaten stammen aus einfachsten Verhältnissen und sind mit wenig zufrieden. Trotzdem braucht man Klassen- und Gruppenräume, eine Hauskapelle, eine Küche mit Speisesaal, einige Büro- und Arbeitsräume, eine kleine Bibliothek und vieles mehr.

Die Kosten für den Bau des Seminars sind auf 250.000 Euro veranschlagt, eine Unsumme für uns, doch möglich, wenn viele mitbauen.

Mit jeder Spende helfen Sie uns Bausteine anzuschaffen, Bausteine für Gottes Reich.

Bitte helfen Sie mit unter dem Stichwort: Warangal.

Süddeutsche Provinz der Salvatorianer • KdÖR
Salvator-Missionen • Spendenkonto: Liga Bank eG
BLZ 75090300 • Kt.-Nr. 2333619
BIC GENODEF1M05

IBAN DE45 750 903 00 0002333 619

Herzlich Vergelt's Gott!



Die Kandidaten des nächsten Jahrgangs bereiten sich in Nagaon aufs Abitur vor.



Zement und Ziegel werden gebraucht, um das Ausbildungshaus in Warangal, Indien, zu bauen.